

14. Juli 2023

Gemeinde Volketswil, Kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft

## Ortsteilgespräch Gutenswil vom 3. Juni 2023: Protokoll



### Verfasser:innen

Tobias Langenegger und Lhamo Meyer

## Inhaltsverzeichnis

1.	Begrüssung und Einstieg ins Thema .....	3
2.	Präsentationen und Verständnisfragen .....	4
3.	Begehung .....	4
4.	Gruppenarbeit.....	6
4.1.	Arbeitsweise.....	6
4.2.	Ergebnisse (Pinnwände abgetippt).....	6
4.2.1.	Gruppe 1 .....	6
4.2.2.	Gruppe 2 .....	7
4.2.3.	Gruppe 3 .....	7
4.2.4.	Gruppe 4 .....	8
4.2.5.	Gruppe 5 .....	8
4.2.6.	Gruppe 6 .....	9
4.2.7.	Gruppe 7 .....	9
4.2.8.	Gruppe 8 .....	10
5.	Ausblick und Abschluss.....	10

## 1. Begrüssung und Einstieg ins Thema

Gemeinderat Marcel Egloff, Vorsteher Hochbau, begrüsst die gut 60 Teilnehmenden im Schulhaus Gutenswil. Er betont, dass es der Gemeinde Volketswil ein grosses Anliegen ist die Themen des kommunalen Richtplans Siedlung und Landschaft mit der Bevölkerung zu diskutieren. Daher ist es sehr erfreulich, dass die Teilnehmenden am Samstagmorgen so zahlreich erschienen sind.

Anschliessend stellte Moderator Tobias Langenegger die Anwesenden der Gemeinde und der externen Fachbüros vor und erläuterte das Programm des Vormittags:

Zeit	Inhalt
09.00 – 09.15	Begrüssung, Programm und Einführung
09.15 – 09.30	Präsentation Stand der Überlegungen
09.30 – 10.50	Begehung in zwei Gruppen
10.50 – 11.10	Pause mit Verpflegung
11.10 – 12.30	Gruppenarbeit in drei Schritten
12.30 – 12.50	Ergebnispräsentationen
12.50 – 13.00	Ausblick und Abschluss

Im Anschluss wurden den Teilnehmenden zum Einstieg ins Thema zwei Fragen gestellt, welche diese via Mentimeter beantworteten:

### 1. Was zeichnet Gutenswil heute aus?



Abbildung 1 – Antwort auf die erste Mentimeter-Frage (Wortwolke)

## 2. Was zeichnet Gutenswil in Zukunft aus?



Abbildung 2 – Antwort auf die zweite Mentimeter-Frage (Wortwolke)

## 2. Präsentationen und Verständnisfragen

Nachdem Einstieg ins Thema präsentierte Ortsplaner Stephan Schubert von Planpartner AG den aktuellen Stand der Überlegungen bezüglich kommunalem Richtplan Siedlung und Landschaft. Für Gutenswil sind insbesondere die Themen Siedlungserweiterungen, Ortsbild und Siedlungsrand wichtig. Zudem gab er einen ersten Einblick in die Ergebnisse der Online-Umfrage, welche von 575 Personen ausgefüllt wurde. Die Präsentation ist im Anhang des Protokoll (ab Seite 19).

Nach der Präsentation wurden folgende Verständnisfragen gestellt:

- Was ist ein Vernetzungskorridor?  
*Vernetzungskorridor ist der Bereich, wo man aus ökologischen und erholungsgründen Landschaftsräume miteinander verbindet.*
- Was ist gemeint mit «Dübai»?  
*Das ist ein Wortspiel, welches Dubai (sehr viele Hochhäuser) und Dübendorf verbindet. Es bezieht sich also auf Dübendorf mit den vielen neu gebauten Hochhäuser.*

## 3. Begehung

Für die Begehung durch Gutenswil wurden die Teilnehmenden in zwei Gruppen aufgeteilt. An fünf Stationen erklärten Marcel Egloff, die Abteilungsleiterin Hochbau Sandra Wiesli sowie Stephan Schubert die Entwicklungsansätze der Gemeinde Volketswil. Die Teilnehmenden hatten während der Begehung die Möglichkeit sich Notizen zu machen und Verständnisfragen zu stellen.

### Route der Begehung Gutenswil

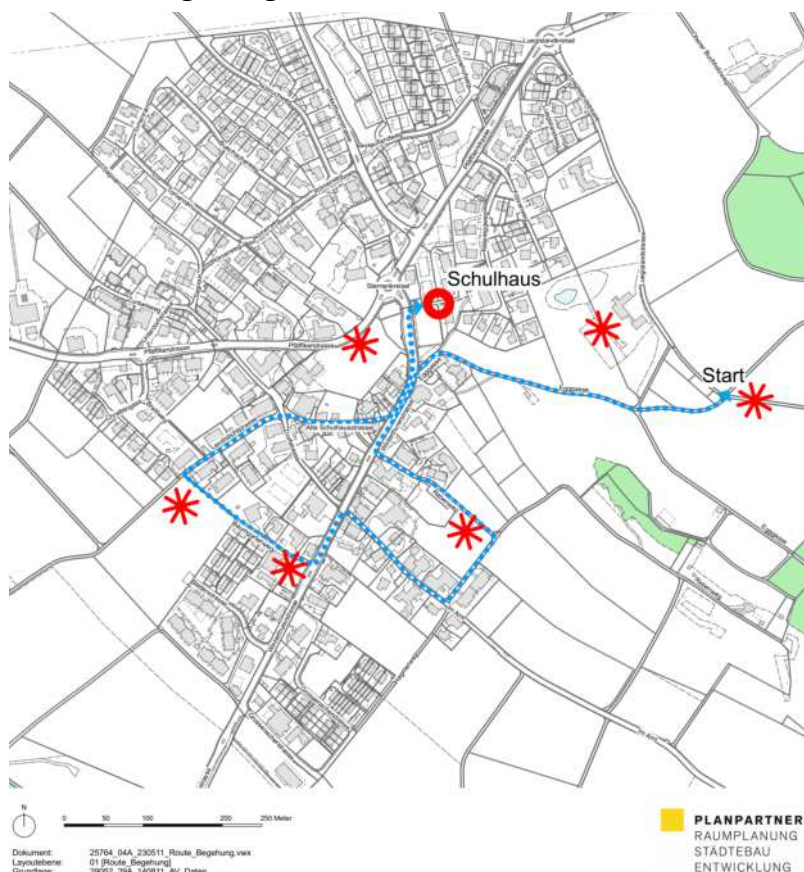


Abbildung 3 – Route Begehung Gutenswil mit den verschiedenen Stationen

### Impressionen der Begehung



Abbildung 4 – Begehung Gutenswil mit den verschiedenen Stationen

## 4. Gruppenarbeit

### 4.1. Arbeitsweise

Die Teilnehmenden waren eingeladen, die Ausführungen der Präsentationen und der Begehung im Rahmen einer Gruppenarbeit zu diskutieren und ihre Sichtweise auf die vier folgenden Fragen zu formulieren. Für die Diskussion wurden die Teilnehmenden in acht Gruppen aufgeteilt.

#### Fragen

Zu den Themen Siedlungserweiterung / Ortsbild, Siedlungsrand, Funktion und Nutzung:

1. Was passt?
2. Was passt nicht?
3. Fehlen wichtige Aspekte?

Allgemein:

4. Gibt es zusätzliche Punkte, die bei der weiteren Bearbeitung zu beachten sind?

Hinweis: Während der Gruppenarbeit gab es einen Gruppenwechsel. So bekamen die Teilnehmenden einen Einblick in die Ergebnisse einer anderen Gruppe und konnten diese mit einem pinken Post-It kommentieren. Diese Kommentare sind *kursiv*.

### 4.2. Ergebnisse (Pinnwände abgetippt)

#### 4.2.1. Gruppe 1




Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Natürlicher Siedlungsrand</li> <li>– Siedlungsstruktur</li> <li>– Keine Siedlungserweiterung</li> <li>– Qualitätsvolle Entwicklung, passende Bausubstanzen (Ortsbild), Denkmalschutz/Ortsbild soll Innovation beim Bauen nicht behindern</li> <li>– Ausbau statt Neubau Schule</li> <li>– Schulraumplanung nicht vernachlässigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klima: Grün-/Freiflächen im Ortskern erhalten (nicht alles überbauen) → Mikroklima</li> <li>– Naherholungsgebiet im Süden (Richtung Ländisbüel) soll erhalten bleiben</li> <li>– Siedlungsrand nicht erweitern (→ braucht mehr Infrastruktur...?!)</li> <li>– Erschliessung für Parzellen in Reservezone ist wichtig (schwierig über bestehende Strassen/Wege)</li> <li>– Evtl. Umfahrung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erhaltung Ortsbild/Charakter, Wohnen und Arbeiten (Kleingewerbe/Landwirtschaft), Dorfcharakter, nicht Agglo (kein «Dübai»)</li> <li>– Altersdurchmisch (Familienfreundlich) (+)</li> <li>– Naherholung inkl. Aussichtspunkte, Gastronomie</li> <li>– ÖV-Erschliessung, Einkaufsmöglichkeiten inkl. Poststelle</li> <li>– Kafi und/oder Restaurant</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gemeinschafts-Quartieranlage reaktivieren</li> <li>– Begegnungszone schaffen (z.B. ein Park oder attraktiver Platz)</li> <li>– Begegnung/Vereinswesen B.-Zonen, Quartieranlage Gemeinschaft</li> </ul>

- Priorität +




**4.2.2. Gruppe 2**

Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Prioritäres verdichten des Ortskerns </li> <li>– Baustil behalten, keine Flachdächer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grün-/Verbindungsflächen erhalten und beibehalten (+++)</li> <li>– Bauten nicht direkt am Siedlungsrand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ländliche Lage, d.h. landwirtschaftliche Arbeiten gehören dazu</li> <li>– Kleingewerbe erhalten/ausbauen inkl. E-/Immission </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Reservezone möglichst lange nicht antasten </li> <li>– Begegnungs-ort/Raum/Platz/Infrastruktur evtl. Schulhausnähe → Jugendraum</li> <li>– Zu unseren Vereinen Sorge tragen! (Neuzuzüger)</li> </ul>

**4.2.3. Gruppe 3**

Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Begegnungszone/»Dorfplatz« ist zu fördern, Vision: evtl. in Spickel «Sternen» mit GZ, Schwimmteich, Kiosk... </li> <li>– Bereits (gut) erschlossenes Bauland prioritär behandeln gegenüber Reservezone, evtl. fehlende Erschliessung an Bauzone erstellen </li> <li>– Reservezonen grundsätzlich bestehen lassen (weder auf- noch abzonen)</li> <li>– Mix aus Wohnen und Kleingewerbe/LW sorgen für gute Lebensqualität → zu fördern!</li> <li>– Siedlungserweiterung: Nein!, Qualität der Siedlungsränder erhalten/Wert beimessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wohnzone und Nutzung muss berücksichtigt werden!, «Igfelform» des Dorfes ist ungünstig und sollte verhindert werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unbedingt einen Lebensmittelladen, eine Schule, ÖV</li> <li>– Wiese unterhalb Sternenkreisel: Begegnungszone mit WC, Vereinslokal usw. eher <u>Zentrum</u> </li> <li>– Schule: Bestehende Gebäude erweitern statt neuer Flächen verbauen</li> </ul>	

**4.2.4. Gruppe 4**




Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Reservezone behalten für Flexibilität </li> <li>– Ortsbild nicht einheitlich, Ortskern wenn möglich beibehalten und daran angelehnt weiterentwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Keine Flachdächer für Wohngebäude! </li> <li>– Ein gewisser Bestand der Obstbäume muss beibehalten werden, da diese zum Ortsbild gehören</li> <li>– Waldstücke müssen beibehalten werden sowie grosse Kornfelder mit Mohnblumen und Wiesen</li> <li>– Spazierwege erhalten</li> <li>– Landwirtschaftsbetriebe und Förderung/Erlaubnis der Nebenbetriebe → Hofladen, Restaurant für Anlässe → Balance zu Auflagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verschiebung vom Dorfplatz, z.B. zum Schulhaus, Integration Spielplatz (GZ) → Beibehalten des Dorfladen → Dorfcharakter mit Lebensqualität → Erholung, Ruhe → keine Hochhäuser! </li> <li>– <i>Aufwertung Dorfplatz und Begegnungszone 20er Zone erfüllt Zweck nicht</i></li> <li>– Volg an der Strasse platzieren nicht beim Dorfplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erweiterung Schulhaus besser gestalten → Heutiger Bau nicht zweckmässig und nicht kinderfreundlich, nicht ins Ortsbild passend → Hitze, Treppe zu Skilift</li> <li>– Dorfplatz sollte von der Betonwüste zu einem grünen Begegnungsplatz werden.</li> </ul>

**4.2.5. Gruppe 5**





Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wenig bis gar nicht erweitern! Langsam wachsen </li> <li>– Keine Flachdächer, ländlich halten!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grüne Inseln beibehalten auch im Dorf, Dorfcharakter </li> <li>– Biodiversität verbessern</li> <li>– Zufahrten zum Ackerland? Autos, Leute, Hunde</li> <li>– Wildwechsel beachten Wild auch im Dorf</li> <li>– Schattenwurf von Hecken auf Landwirtschaftsland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Begegnungszone schaffen (+) </li> <li>– Kleingewerbe: «Lädeli», Gastro (Café) (+) </li> <li>– Grüner Spielplatz (+)</li> <li>– Schule bis 5. Klasse im Dorf, genügend Platz (+)</li> <li>– GZ mit Café für Vereine (+)</li> <li>– <i>Schule bis 6. Klasse</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Umfahrung Gutenswil reaktivieren</li> </ul>




**4.2.6. Gruppe 6**

Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Amt: Behutsame Neubauten / Umbauten (+) Holzbauten Lendisbühlstrasse (+) </li> <li>– Reservezonen nicht antasten gegen innen verdichten</li> <li>– Attraktives Dorfzentrum schaffen, Aufwertung nötig</li> <li>– Haufland: Sehr verdichtet (kleine Einzelparzelle) → evtl. besser zusammenfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wegen Verdichtung nicht Grünflächen ersatzlos auflösen, bäuerliche Umgebung Charakter erhalten! </li> <li>– Baumreihe Egg-Gasse / Luegisland behindert Aussicht in unteres Glatttal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schulraum gewährleisten (Bauzonen) </li> <li>– Lebendiges Dorf, kein Schlafdorf</li> <li>– Landwirtschaft nicht vergessen (Zugänglichkeit)</li> </ul>	

**4.2.7. Gruppe 7**

Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erschliessung neuer Baugebiete muss klar sein, keine neuen Bauzonen – ausser für Schule </li> <li>– Siedlungserweiterung: teilweise <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Obstgarten: Nein</li> <li>○ Grossenacker: Ja</li> <li>○ Hagmerweg / Im Amt: nein</li> <li>○ Rebenweg unten und oben: mittelfristig ja</li> </ul> </li> <li>– Ortsbild erhalten Dorfcharakter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Natur / Naherholungsgebiet erhalten</li> <li>– Anfahrt von unten → Aufwertung Siedlungsrand notwendig </li> <li>– Obstbäume bedingen lokalen Absatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Landwirtschaft erhalten → Emissionen sind Teil davon</li> <li>– Kein reines Schlafdorf! Es braucht den Mix</li> <li>– Schulraum für KiGa / Unter- und Mittelstufe </li> <li>– Gewerbe schafft Mischung und Personenvielfalt → wertvoll</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dorfplatz bei der Schule und Quartieranlage</li> <li>– Sternenkreuzung unterhalb Richtung Volketswil: Erweiterung Dorfzone mit Begegnungszone </li> </ul>

**4.2.8. Gruppe 8**

Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Siedlungserweiterung JA mit gleichzeitiges Verdichtung nach Innen</li> <li>– Sorgfältiger Umgang mit Kernzone → Öffentliche Begegnungszone</li> <li>– ÖV-Anbindung in alle Richtungen inkl. Illnau (+++)</li> <li>– Kernzone → Nur bewahren was wirklich alt ist, keine Pseudo-Alt-Gebäude (-) 💡</li> <li>– Widerspruch: Kernzone: Ländliches Wohnen</li> <li>– Identität auf Hauptachsen nicht spürbar</li> <li>– Langfristige Überlebensfähigkeit von Kernzonen?</li> <li>– Ortsrand: Hohe Bauten Mehrfamilienhäuser, Kernzone: Niedere Bauten ländlich bitte nicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Naturnahe Grün- / Freiflächen</li> <li>– Siedlungsränder qualitativ und quantitative erhalten</li> <li>– Siedlungsrand Luegisland in guter Qualität gestalten</li> <li>– Alte! schöne Bäume / Baumgruppen erhalten</li> <li>– Eggasse / «Schlittelhang» freihalten</li> <li>– Aussicht Luegisland / Egg bewahren resp. Wiederherstellen 💡</li> <li>– Terrassenbauten erlauben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gewerbe so weiter nutzen, Kleingewerbe</li> <li>– Begegnung / Gastro Parkplätze</li> <li>– ÖV, Rufbus wenn keine Linie</li> <li>– Freizeit / Erholung Räume erhalten</li> <li>– Lebendige Begegnungszone 💡</li> <li>– Schule erhalten / ausbauen, Gemeinschaftsraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verkehr: Umfahrung «nicht aus den Augen verlieren» (++)</li> <li>– Umfahrungsstrasse (war im Richtplan)</li> <li>– Quartier-Anlage wieder reaktivieren</li> <li>– Sternen (Areal) als Begegnungsort erwägen (siehe Nr. 4 auf Plan)</li> </ul> 

Zum Abschluss der Gruppenarbeit präsentierten alle Gruppen ihre drei wichtigsten Aussagen im Plenum.

**5. Ausblick und Abschluss**

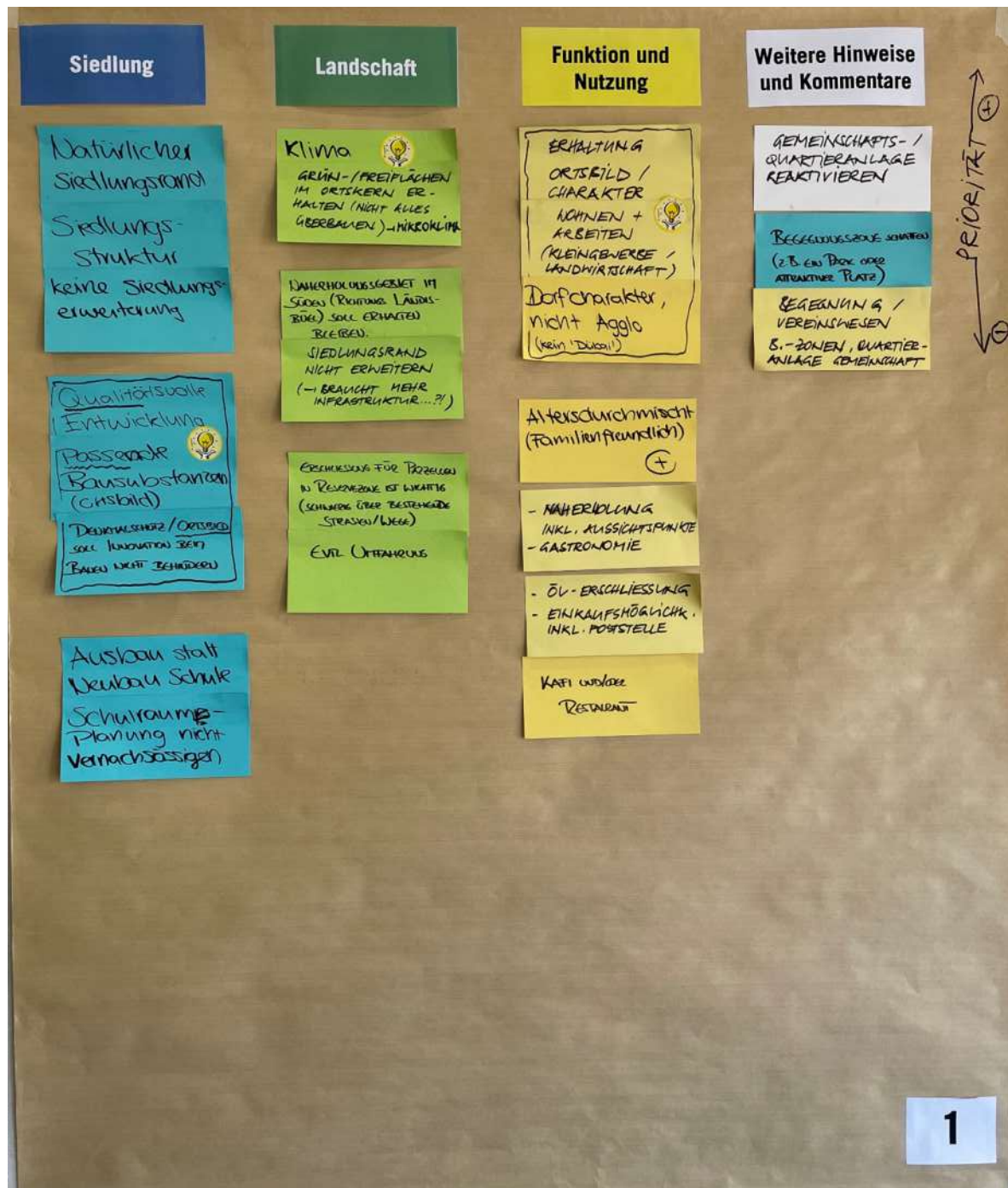
Nach der Gruppenarbeit und der Präsentation im Plenum erklärte Marcel Egloff das weitere Vorgehen: Im Juni finden weitere vier Ortsteilgespräche statt (Kindhausen, Zimikon / Industriestrasse, Dammboden / Zürcherstrasse und Volketswil / Hegnau Nord). Der Entwurf des kommunalen Richtplans Siedlung und Landschaft liegt im Herbst 2023 vor und die öffentliche Auflage ist für im ersten Halbjahr 2024 geplant. Alle Informationen sind auch auf [www.volketswil.ch/ortsplanung](http://www.volketswil.ch/ortsplanung) zu finden.

Marcel Egloff bedankte sich bei allen Teilnehmenden für die konstruktive Mitarbeit, lud alle zur Gemeindeversammlung vom 9. Juni ein und schloss damit die Veranstaltung.

# Anhang

## Anhang 1: Fotos Pinnwände

### Gruppe 1



**Gruppe 2**

**Siedlung**

- PRIORITÄRES VERDICHTEN DES ORTSKERNS
- Baustil behalten keine Flachdächer

**Landschaft**

- Grün-/Verbindungsflächen erhalten und beibehalten
- Bauten nicht direkt am Siedlungsrand

**Funktion und Nutzung**

- Ländliche Lage, d. h. landwirtschaftliche Arbeiten gehören dazu
- Kleingewerbe erhalten / ausbauen inkl. E-/Immission

**Weitere Hinweise und Kommentare**

- Reservezone möglichst lange nicht antasten
- Begegnungsort / Raum / Platz / Infrastruktur ev. Schulhausnähe → Jugendraum
- zu unseren Vereinen Sorge tragen! (Neuzuzüger)



2

**Gruppe 3**

Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
<p>Begegnungszone / "Dufplatz" ist zu fördern.                      Vision: evtl. im Spielplatz Bereich mit Gb, Schwimmbad, Park...</p>	<p>Konkurrenz + Nutzung muss berücksichtigt werden!                      "Löffel" des Dorfs ist ungenutzt + sollte verwertet werden</p>	<p>unbedingt einen Lebensmittel-Laden, eine Schule, ÖV                      Wiese unterhalb Sorentersee                      Begegnungszone mit WC, Vereinsplatz usw. für <del>Strom</del></p>	
<p>Bereich (gut) erschlossenes Bau-land prioritar behandeln gegenüber Reservezone                      evtl. teilweise Erschließung an Bauzone anhalten</p>		<p>Schule: Bestehende Gebäude erweitern statt neue Flächen verbauen</p>	
<p>Reservezone grundsätzlich beibehalten (wird es mal abgeben)</p>			
<p>Mix aus Wohnen und Kleingewerbe / LW sorgt für gute Lebensqualität → zu fördern!</p>			
<p>Siedlungserweiterung: Nein!                      Qualität der Siedlungsrande erhalten / Wert beibehalten</p>			

**3**

Gruppe 4

Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
<p>Barrierezone behalten für Flexibilität</p> 	<p><b>KEINE FLACHDÄCHER</b>        ▽ für Wohngebiet</p> 	<p><b>Kerschichtung vom Dorfplatz, z. Bsp.</b>        zinn schal/haus, Integration Spielplatz (S 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Beibehalten des Dorfplatz</li> <li>→ Dorfcharakter mit Lebensqualität → Erholung, Ruhe</li> <li>→ keine Hochhäuser!</li> </ul>	<p>Erweiterung Schulhaus besser gestalten → heutiger Bau nicht zweckmässig und nicht kinderfreundlich, nicht → Htze, Treppe, mit Sitzbank, playground</p>
<p>Ortsbild nicht einheitlich Ortskern wenn möglich beibehalten und dann angepasst weiterentwickeln</p>	<p>Ein gewisses Biotop an Obstbäumen muss beibehalten werden, die diese zum Ortsbild gehören.</p>	<p>Aufwertung Dorfplatz &amp; Freizeitanlage 20er Zone erfüllt Zweck nicht</p>	<p>- Dorfplatz sollte von der Betonwiese zu einem grünen Begegnungsplatz werden</p>
	<p>- Waldstücke müssen erhalten werden sowie grosse Käufel mit Hochbäumen und Obst</p>	<p>Volg an der Strasse platzieren nicht beim Dorfplatz</p>	
	<p>- Spazierwege erhalten</p>		
	<p>- Landschaftliche Gehwege und Förderung Erlebnis der Naturerfahrung → Hecken, Rechenwand, Bänke, ... → ... in Aufgaben</p>		

**Gruppe 5**

Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
<ul style="list-style-type: none"><li>- wenig bis gar nicht erwecken!</li><li>- langsam wachsen</li></ul>	grüne Inseln beibehalten auch im Dorf Dorfcharakter	+ BEGEGGUNGSSZONE SCHAFFEN KLEIN-GENERIE: - "LÄDELI" - GASTRO (CAFE)	Umfahrung Gutenswil reaktivieren
<ul style="list-style-type: none"><li>- keine Flachdächer</li><li>- Ländlich halten!</li></ul>	Biodiversität verbessern	grüner + SPIELPLATZ	
	Zufahrten zum Ackerland? Autos, Leute, Hunde	+ SCHULE BIS 3. KLASSE IM DORF, GENÜGENDE PLATZ	
	Wildwechsel beachten Wild auch im Dorf	GZ MIT CAFE + IHR VEREINE	
	Schattenwurf von Hecken auf Landwirtschafts Land	SCHULE BIS 6. KLASSE	

Gruppe 6

Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
<p>+ Amt: behutsame Neubauten/ Umbauten + Holzbauten Ländsbild</p>	<p>! Wegen Verdichtung nicht grünflächen ersatzlos auflösen Bäuerliche Umgebung Charakter erhalten</p>	<p>Schulraum gewährleisten (Bauzone)</p>	
<p>Reservezonen nicht antasten, gegen innen verdichten</p>	<p>! Bäuerliche Erschließung • Lössland, behindert Aussicht in untere Steile</p>	<p>Lebendiges Dorf kein Schlafdorf</p>	
<p>Attraktives Dorfzent. schaffen, Aufwertung nötig</p>		<p>Landwirtschaft nicht vergessen (Zugänglichkeit)</p>	
<p>- Hauptland sehr erschleckt (kleine Einzelparz.) → evtl. besser zusammenf.</p>			

6



Gruppe 7

**Siedlung**

- Erschliessung neuer Bauzonen muss klar sein.
- KEINE NEUEN ZONEN - AUSSER FÜR SCHULE
- Siedlungserweiterung:
  - Oberarten: nein
  - Grossbauten: ja
  - Kleingewerbe/Immo: nein
  - Abwechslung in der Höhe: möglich
- Ortsbild erhalten  
Differenzieren

**Landschaft**

- Natur / Naherholungsgebiet erhalten
- ANFAHRT JON UTEN = AUFWERTUNG SIEDLUNGSRAND NOTWENDIG
- OLIVENBAUME GEBIENEN LOKALEN ANFAHRT

**Funktion und Nutzung**

- Landwirtschaft erhalten  
→ Grünzonen sind Teil davon
- Kein reines Schlafdorf! Es braucht den Mix
- Schulraum für KiGa / Unterstufe + Mittelstufe
- Gewerbe schafft Mischung und Personenvielfalt  
→ wertvoll

**Weitere Hinweise und Kommentare**

- DORFPLATZ DER DER SCHULE + QUARTIERANLAGE
- Streifenverbreiterung hinter Schule nicht vollständig! Erweiterung Dorfzone mit Begegnungszone

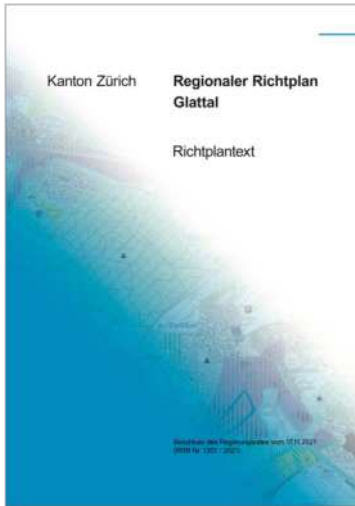
7

**Gruppe 8**

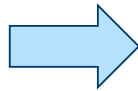
Siedlung	Landschaft	Funktion und Nutzung	Weitere Hinweise und Kommentare
Siedlungsmerkmal JA mit gleichzeitiger Verdichtung nach innen	naturnaher Grünflächen/ Freiflächen	- Gewerbe, so weiter nutzen - Kleingewerbe	
Sorgfältiger Umgang mit Kernzone ↳ Öffentliche Begegnungszone	Siedlungsränder qualitativ u. quantitativ erhalten	Begegnung/ Gastro Parkplätze	
ÖV-Anbindung in alle Richtungen inkl. Illnau	Siedlungsränder Luegisland in guter Qualität gestalten	ÖV Rufbus wenn keine Linie	Verkehr- Umfahrung "nicht aus den Augen verlieren" !!
	Alte + schöne Bäume/ Baumgruppen erhalten	Freizeit/ Erholung Räume erhalten	UMFAHRUNGS- STRASSE (NUR IN ERHTEAM)
	Eggasse/ „Schittelhang“ freihalten	LEBENDIGE BEGEGNUNGSZONE	Quartier-Anlage wieder reaktivieren
Kernzone → im Bewahren was wirklich alt ist - Keine Pseudo-Alt-Gebäude	Aussicht Luegisland/ Egg bewahren resp. wieder herstellen	Schule erhalten/ ausbauen - Gemeinschaftsraum	Skizzen (Areal) als Begegnungsort erzeugen
Wiederspruch: - Kernzone: ländliches Wohnen	Terrassenbauten erlauben		
Identität, auf Hauptachsen nicht spürbar			
Langfristige Überlebensfähigkeit von Kernzone?			
Ortsrand nahe Baden Kernzone wieder bauen bitte nicht			8

## **Anhang 2: Präsentation**

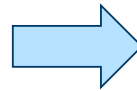
# Kommunaler Richtplan Siedlung + Landschaft



Regionaler Richtplan

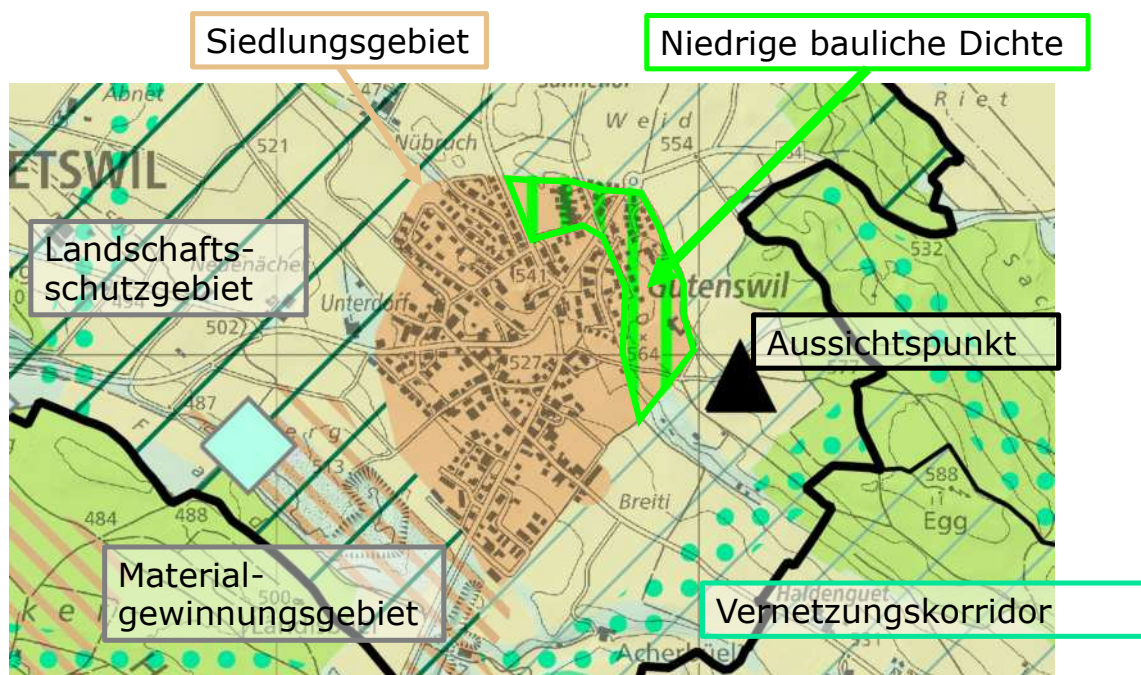


Kommunaler Richtplan



Kommunale Bau-/Zonenordnung

# Übergeordnete Vorgaben



# Erste Erkenntnisse

## Online-Umfrage (TeilnehmerInnen Gutenswil)

### Leitsätze:

- **Siedlungserweiterung**
- **Qualitative Verdichtung**
- **Transformation**
- **Ortsbild / Siedlungsstruktur**
- **Arbeitsplatzgebiete**
- **Siedlungsränder**
- **Freihalte- Erholungsgebiete**
- **Autobahnüberdeckung**
- **Aussichtspunkte**
- **Freiraumachse**

1. Juni 2023 | Seite 3

# Erste Erkenntnisse

## Online-Umfrage (TeilnehmerInnen Gutenswil)

### Orstsspezifische Anliegen Gutenswil:

- **Stärkung Begegnungsort  
bei Volg / Schulhaus / Kreisel**
- **Wichtig für die Attraktivität sind Gastro,  
Detailhandel, Grün**
- **Qualitäten von Naherholungsgebieten:  
Ruhe, Infrastruktur, Sauberkeit, ÖV**

### Wichtigste Handlungsfelder Gutenswil:

- **Dorfbild, kein „Dübai“, ÖV, Schule, Verkehr, Natur,  
Begegnung**

1. Juni 2023 | Seite 4

# Kommunaler Richtplan Siedlung + Landschaft

## Inhalt des kRP S+L z.B.:

- Mögliche Siedlungserweiterung
- Abgrenzung des Ortsbildes
- Eintrag Erholungsgebiet oder öffentliche Anlage
- Qualitative Vorgabe (Berücksichtigung der historischen Bausubstanz und des Ortsbildes etc.)

## Nicht Inhalt kRP S+L z.B.:

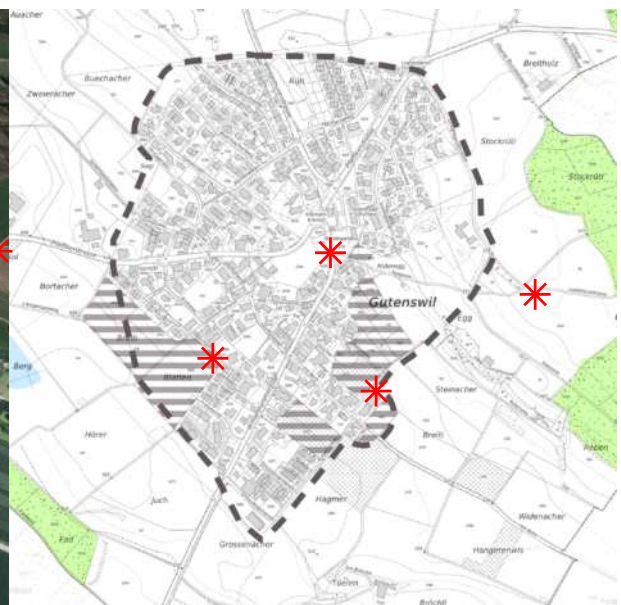
- Einzonung in eine bestimmte Zone
- Konkrete gestalterische Anforderung (z.B. Sprossen Holzfassade)
- Verpflichtung von Gastronomiebetrieb
- Konkretes Gestaltungsprojekt (z.B. Brunnen, Materialien etc.)

1. Juni 2023 | Seite 5

# Kommunaler Richtplan Siedlung + Landschaft

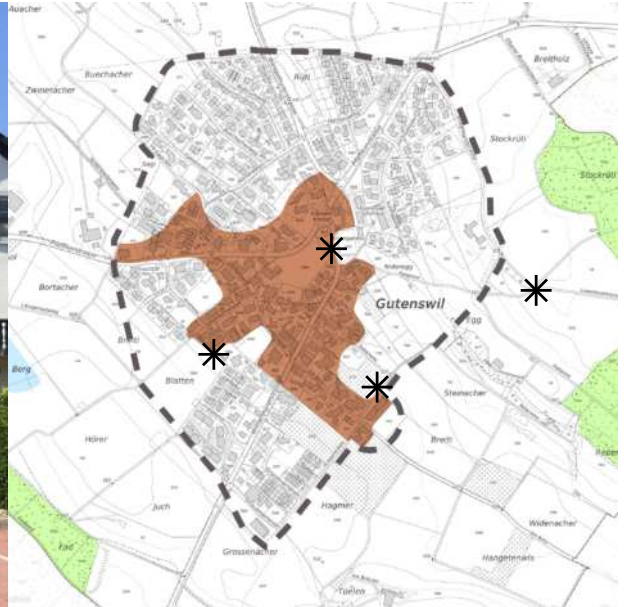


Siedlungserweiterung



1. Juni 2023 | Seite 6

# Kommunaler Richtplan Siedlung + Landschaft



Erhalt Ortsbild

# Kommunaler Richtplan Siedlung + Landschaft



Siedlungsrand

# Begehung

